

MARKTBERICHT

Wechselkurse
EUR/JPY: 162,00 EUR/CHF: 1,6190 EUR/USD: 1,4780 USD/JPY: 109,60
Zinsen 3 Monate Interbankensätze
EUR: 4,96 % USD: 2,810 % CHF: 2,75 % JPY: 0,87 %
Währungsmix
Offensiv: CHF 100% Defensiv: 70 % CHF/ 30% EUR

Das Bild bleibt unverändert. Der USD geht mit dem Ölpreis auf und ab. Die immer noch schwelende Bankenkrise steht im Hintergrund, vielleicht auch, weil sich ein Interessent für die angeschlagene Investmentbank Lehman Brothers gefunden hat. Zusätzlich wird der USD von Größen wie Warren Buffet und natürlich dem US-Notenbankgouverneur Ben Bernanke gesund gesprochen. Allerdings wird die Unterstützung für den EURO beim Kurs von 1,4650 schwer zu durchbrechen sein. Außerdem hat der USD nicht nur zum EURO, sondern auch zum CHF und dem JPY, stark zugelegt.



USD/CHF 3 Monate

In dieser Woche werden der deutsche IFO-Index und für die EURO-Zone die aktuellen Inflationsdaten bekannt gegeben, daraus lässt sich ableiten, welcher Druck auf den EUR/USD-Kurs auslösen könnte.

In der nächsten Woche sollten die US-Arbeitsmarktdaten Auskunft darüber geben, ob bereits eine Trendwende in der US-Wirtschaftsentwicklung eingetreten ist. Der JPY und der CHF könnten bei positiven Signalen von den Aktienmärkten wieder als Finanzierungswährung interessant werden. Eine deutlichere Richtung könnte sich nach dem US-Labour-Day-Weekend (2.Sept.) und dem traditionellen Neustart der Finanzwelt in das letzte Jahresdrittel einstellen.

EUR/USD:	1,4650 - 1,5150
EUR/JPY:	160,00 - 164,50
EUR/CHF:	1,6000 - 1,6370

Autor: Armin Wannack